

# KÜNSTLERHAUS STUTT GART

## **Ei Arakawa und Sergei Tcherepnin: Quasar ↔ Lanterns**

Künstlerhaus Stuttgart

Eröffnung am 18. September 2009, 19 Uhr

Laufzeit: 19. September - 29. November 2009

Performance: Ei Arakawa and Sergei Tcherepnin: Lanterns ↔ Quasar

20. September 2009, 17 Uhr

Ort: WHITE HEAT, Hospitalstr. 27/29, Stuttgart

Die Ausstellung "Quasar ↔ Lanterns", die der Künstler Ei Arakawa (\* 1977 in Japan) gemeinsam mit dem Musiker Sergei Tcherepnin (\* 1981 in den USA) für das Künstlerhaus Stuttgart entwickelt hat, besteht aus einer Installation, drei Videos, einer Reihe von Soundarbeiten sowie einer Performance. Die Installation nimmt das Zentrum des Ausstellungsraumes ein und bildet eine aus unterschiedlichen, symbolisch aufgeladenen Objekten wie Teppichen und Laternen zusammengestellte räumliche Barriere. Jeden Tag wird die Installation zu einer unterschiedlichen Zeit durch eine von drei Soundarbeiten aktiviert, die jeweils etwa 30 Minuten lang sind. Die Klangarbeiten sind über ein System in den Räumen installierter Lautsprecher zu hören, wodurch der Sound eine enorme räumliche Wirkung entfaltet. Die Musik kombiniert analoge Synthesizer und andere Instrumente mit atmosphärischen Aufnahmen, sogenannten Field Recordings, die auf Reisen der beiden Künstler in die Türkei und Georgien entstanden sind.

Ei Arakawa und Sergei Tcherepnin erproben in ihrer gemeinsamen Ausstellung das Zusammenspiel von Musik und bildender Kunst, das in der Tradition der modernen Avantgarden, aber auch einer Reihe von interdisziplinären Nachkriegstraditionen (etwa dem amerikanischen Arts & Technology-Programm und Jikken Kobo aus Japan) steht. Wie diese interessieren sich die beiden Künstler für die Möglichkeiten, künstlerische Environments zu schaffen, die BesucherInnen physisch in das Werk einbeziehen und ihre Rollen und Wahrnehmung verändern. Indem die Installation auf eine von der subjektiven Bewegung abhängige Erfahrung hin konzipiert ist, entwickelt der Raum eine gleichsam performative Qualität. Eine weitere Ebene bilden historische und biographische Aspekte, die Ei Arakawa und Sergei Tcherepnin einfließen lassen, etwa durch die Neubesetzung der Tonspur eines japanischen Films aus den Nachkriegsjahren (produziert von einem ehemaligen Mitglied von Jikken Kobo) oder gefilmten Performances in Georgien, wo Tcherepnins Großvater als Komponist an der vorsowjetischen Avantgardebewegung beteiligt war. Die Installation bietet keine historische Rekonstruktion oder eine konkrete Erzählung, sondern verknüpft die verschiedenen Bedeutungen und Ebenen, um Fragen, etwa nach dem Verhältnis von Klang und Raumerfahrung, zu stellen und Momente der Instabilität und des offenen Austauschs zwischen verschiedenen kulturellen Systemen zu inszenieren.

Ei Arakawa ist vor allem durch Performancearbeiten bekannt geworden, die in enger Zusammenarbeit mit befreundeten KünstlerInnen entstehen. In den improvisiert anmutenden Stücken entwickelt er mithilfe von einfachen Baumaterialien, Video, choreographierten Sequenzen und bedruckten Bannern oder Postern ein offenes Spiel, in dem die Grenzen zwischen AkteurInnen und Publikum, Objekten

und Prozessen untergraben werden. Zu seinen letzten Projekten gehören Einzelausstellungen im New Museum, New York (2008), dem Contemporary Art Museum St. Louis (2008) sowie Beiträge zur Yokohama Triennale 2008 und zur Performa 07 in New York, zudem präsentierte er zahlreiche Projekte mit der Gruppe "Grand Openings". Im November 2009 wird Ei Arakawa eine Ausstellung in der Kunsthalle Zürich zeigen.

Sergei Tcherepnin ist Komponist und Musiker. Seine Werke wurden unter anderem von den Da Capo Chamber Players, dem St. Luke's Chamber Ensemble, dem American Symphony Orchestra und dem American Wind Symphony Orchestra aufgeführt. Er trat in zahlreichen Institutionen und im Rahmen weltweiter Festivals auf, unter anderem in der Casey Kaplan Gallery und dem Dia Beacon.

Als Teil der Ausstellung zeigen Ei Arakawa und Sergei Tcherepnin im temporären Projektraum WHITE HEAT die Performance "Lanterns ⇔ Quasar", die eine verdichtete Variante der Ausstellung darstellt. Die Performance findet am 20. September 2009 um 17 Uhr statt.

Kuratiert von Axel John Wieder (Künstlerhaus Stuttgart).

Mit freundlicher Unterstützung der Teppichgalerie Borhanian, Stuttgart und Südwest Sound, Neustadt an der Weinstrasse.



Presse:

Marlene Laube

ml@kuenstlerhaus.de

Tel: +49 (711) 617652